

Soziales Lernen an der Schule

Vor sechs Jahren regte unser Schulleiter, Herr DI. Wolfgang Holzer, eine Sozialaktion an der HTL-Leonding an. Die ursprüngliche Idee war, für unsere SchülerInnen ein soziales Projekt zu finden, mit dem es möglich sein sollte, die letzten Tage des Schuljahres sinnvoll zu verbringen.

Auch heuer konnten wir wieder einige SchülerInnen der Georg Erber Landesschule aus St. Isidor mit ihren Lehrkräften und Frau Direktor Elisabeth Ertl bei uns an der HTL-Leonding begrüßen. Direktor Holzer regte diese Aktion an, vor allem aber steht er bis heute voll hinter dieser Aktion. Dieser Umstand erleichtert die Planung und Organisation der Veranstaltung wesentlich. Erst der Umstand, dass die Leitung der Georg Erber Landesschule St. Isidor unter Frau Dir. Elisabeth Ertl gleich von Anfang an von unserem Vorschlag nach einer gemeinsamen Sozialaktion angetan war und unserer Einladung bereitwillig nachkam, hat uns erst in die Lage versetzt, unseren SchülerInnen konkrete soziale Lernerfahrungen zu ermöglichen.

So kann auch unseren SchülerInnen gut vermittelt werden, dass soziales Handeln bei uns an der Schule einen wichtigen Platz einnimmt und eine wertvolle und sinnvolle Beschäftigung in den letzten Schultagen darstellt.

Seit der ersten Durchführung unserer Sozialaktion im Juli 2005 lassen sich immer wieder genug SchülerInnen für diese Aktion gewinnen, denn die Isidoraktion findet erst nach der Notenkonferenz statt.

Ich muss mich als für die Planung, Organisation und Durchführung der Aktion zuständiger Lehrer auf die SchülerInnen verlassen können und zwar nur durch Motivation und Appelle an ihre Einsicht und Verlässlichkeit.

Zudem ist es für mich als Lehrer sehr erfreulich, dass ich bei dieser Zusammenarbeit mit der Georg Erber Landesschule aus St. Isidor schulische Leistungen im sozialen Bereich sehr positiv bewerten kann, und zwar unabhängig von den übrigen schulischen Jahresleistungen. Kommunikation, soziales Lernen und ein vorurteilsfreier Umgang mit unseren Gästen sind die ausgesprochenen Grundhaltungen für uns als Gastgeber im Umgang mit unseren Gästen. Konkret erarbeiteten wir mit unseren Gästen ansprechende Präsentationen und schulten sie im Umgang mit dem Internet, wobei es für uns besonders wichtig war, die SchülerInnen aus St. Isidor möglichst viel selbst und eigenständig erarbeiten zu lassen. Die nach den Wünschen der SchülerInnen aus St. Isidor individuell erstellten Präsentationen, Fotos und Dateien wurden unseren Gästen als Geschenk in Form einer CD mit nach Hause gegeben. Zudem organisierten wir auch ein Rahmenprogramm mit Bewirtung der Gäste, sorgten für die lückenlose Betreuung während der gesamten Aufenthaltsdauer und veranstalteten ein Fotoshooting.

Prof. Mag. Maximilian Kiesenhofer
Lehrer für katholische Religion an der HTL Leonding

Soziales Handeln nimmt einen wichtigen Platz ein und stellt eine wertvolle und sinnvolle Beschäftigung in den letzten Schultagen dar.





SchülerInnen der Georg Erber Landes- schule aus St. Isidor zu Besuch an der HTL-Leonding

Dabei waren auch wir herausgefordert, unsere kommunikativen Fähigkeiten zu entwickeln und für unsere Gäste anzuwenden. An den zwei Aktionstagen, Freitag den 2. Juli, und Montag den 5. Juli, lernten auch unsere SchülerInnen der HTL einiges über soziale Kompetenzen und die Überwindung von Vorurteilen gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Bereits bei der Planung und Vorbereitung der Aktion, welche heuer bereits zum sechsten Mal durchgeführt wurde, beschäftigten wir uns mit den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Jedes Jahr findet in der Vorbereitungsphase auf die Isidoraktion ein zweistündiger Vortrag für unsere teilnehmenden Schulklassen statt. Dabei geht es darum, die Lebenswelt und den sozialen Hintergrund unserer Gäste kennen zu lernen.

In der Vorbereitungszeit kam Frau Dir. Ertl aus St. Isidor zu uns an die Schule.

In einem berührenden Vortrag schilderte sie uns bewegende Details über die Lebensumstände ihrer SchülerInnen. So erhielten wir die wichtigsten Informationen über den Umgang mit den Kindern, welche teilweise soziale Behinderungen zu bewältigen haben. Dabei kamen auch die besonderen Anforderungen an der Sonderschule und bewegende Lebensgeschichten zur Sprache. Aus der langjährigen Erfahrung kann gesagt werden, dass unsere SchülerInnen dabei sehr berührende Lernerfahrungen machten, weil es unsere Kolleginnen aus Isidor bestens verstanden, das Leben ihrer SchülerInnen zur Sprache zu bringen. Unsere SchülerInnen bekamen bei diesem Vortrag ausreichend Gelegenheit, Fragen zum Thema Behinderung zu stellen. Durch diese Informationen konnten wir uns gut auf unsere Gäste vorbereiten und einstellen. Es wurde uns aber auch sehr bewusst, wie positiv und

beglückend eine Arbeit mit den Kindern aus St. Isidor sein kann.

Neben den konkreten Lernerfahrungen als Gastgeber und im Miteinander profitierten unsere SchülerInnen sehr stark durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung/Beeinträchtigung.

Beim Abschluss der heurigen Veranstaltung lässt sich dreierlei feststellen:

1. Die SchülerInnen aus St. Isidor bekommen nicht nur ihre Fotos und Präsentationen mit nach Hause, sondern sie schwärmen noch lange nach dem Besuch von den positiven Eindrücken, die wir ihnen vermitteln konnten. Da wir heuer diese Aktion bereits zum sechsten Mal durchführen konnten, wird uns dies immer wieder bestätigt von den Erfahrungen der letzten Jahre.
2. Für die SchülerInnen der HTL-Leonding ist es eine ganz neue Erfahrung, mit Kindern von St. Isidor zusammenzuarbeiten, da es oft unvorstellbar ist, solche Lernschwierigkeiten und große soziale Defizite zu haben. So können und konnten auch unsere HTL-SchülerInnen sehr viel lernen, was Kommunikation und soziales Engagement angeht.
3. Zufriedene SchülerInnen und die ehrliche Freude unserer Gäste lohnen den Aufwand der Vorbereitung und Durchführung und motivieren mich für künftige Projekte. ■

AUF EINEN BLICK

Unsere SchülerInnen gestalteten für unsere Gäste der Georg Erber Landesschule aus St. Isidor zwei gelungene Vormittage in Form eines „Internet-Schnupperkurses“. Gemeinsam wurde im EDV-Saal am Computer gearbeitet.

mehr unter www.schullandooe.at